# Die Großschmetterlinge der Umgebung von Braunschweig.

Von **H. Kohlenberg.**

---

Das Gebiet, auf welches sich die nachfolgenden Ausführungen erstrecken, umfaßt in seinen äußersten Grenzen östlich den Elm, südlich Asse und Oder, im Westen den Fürstenauer und Sophienthaler Wald und nordwärts etwa die Schunter. Innerhalb dieser Grenzen schließt das Gebiet eine stattliche Anzahl größerer und kleinerer Waldungen in sich. Diese enthalten meist fast ausschließlich Laubholz, Nadelholz in größeren Beständen findet sich nur in der nördlichen Hälfte des Gebietes. Hier, schon nahe bei Braunschweig beginnend, nimmt die Landschaft mehr und mehr Heidecharakter an.

Seit 1871, dem Todesjahre v. Heinemanns (Verfassers von „Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz", Braunschweig 1859), ist für die Lepidopterologie im Herzogtum zunächst wenig geschehen. Gleichzeitig mit v. Heinemann hat der Herr Landgerichtsdirektor Buchheister 1854 bis 1865 die waldreiche Umgebung Wolfenbüttels gründlich durchforscht, während die Sammelzeit des Rentners Bading hauptsächlich in die Jahre 1870 bis 1884 fällt. Seine Tätigkeit erstreckte sich im wesentlichen auf die nähere Umgebung Braunschweigs. Erst nach dieser Zeit, seit 1890, hat sich das Interesse an der Lepidopterologie stärker geregt und zur Vereinigung einer namhaften Anzahl von Sammlern geführt, die sich eine gründliche Durchforschung der Schmetterlingsfauna der Umgebung von Braunschweig zur Aufgabe gestellt haben.

In allen Fällen, in denen das Vorkommen irgend einer Falterart nicht durch eines der Mitglieder dieser Vereinigung hat bestätigt oder festgestellt werden können, sondern nur durch Überlieferung eines der genannten früheren Sammler

bekannt ist, ist dieses durch Hinzufügung des Anfangsbuchstabens vom Namen des Sammlers ersichtlich gemacht (v. H. = v. Heinemann, B. = Buchheister, Bd. = Bading). Die übrigen Abkürzungen bedeuten: g. = gemein, s. h. = sehr häufig, h. = häufig, z. h. = ziemlich häufig, n. h. = nicht häufig, n. s. = nicht selten, z. s. = ziemlich selten, s. = selten, s. s. = sehr selten. Die Ziffern bezeichnen die Monate des Vorkommens, R. = Raupe.

# Tagfalter.

## I. Papilionidae.

### 1. Papilio Latr.

1. Podalirius — 5. s. s. nur als Falter gefunden. Der im Hügellande und im Gebirge nicht seltene Schmetterling wird daher nur als Zugvogel anzusehen sein.
2. Machaon L. — n. s. 5./6. und 7./8. In manchen Jahren h. R. 6. und 8./9. an den meisten Umbelliferen, besonders Möhre und Bibernelle. Oft bis etwa 90 Proz. aller R. von Schmarotzern besetzt.

## II. Pieridae.

### 2. Aporia Hb.

3. Crataegi L. — 1893/94 h., vorher s., später gar nicht mehr beobachtet.

### 3. Pieris Schrk.

4. Brassicae L. — g. 4./6. und 7./9. R. 5./10. an Kohl, Reseda, Levkoje und Kapuzinerkresse, oft in verheerender Menge.
5. Rapae L. — wie P. brassicae.
6. Napi L. und gen. aest. Napaeae Esp. — Erscheinungszeit wie P. brassicae. R. an Kreuzblütlern.
7. Daplidice L. — n. s. 4./6. und 7./9. R. 5./7. und 8./9. an Rauke und Reseda.

### 4. Euchloë Hb.

8. Cardamines L. — h. Ende 4./6. Auf Waldwiesen. R. 6./7. an Wiesenschaumkraut.

### 5. Leptidia Billb.

9. Sinapis L. v. H., B.

6. Colias Leach.

10. Hyale L. — h. 5./6. und 7./9. Auf Klee- und Luzernefeldern. R. Herbst/5. und 6./7. an Kronwicke.
11. Edusa F. — 7./8. 1879 sehr zahlreich, auch ab. Helice Hb. vereinzelt, seitdem bis 1908 s. s. gefangen. 1908 trat C. edusa hier und bei Gifhorn noch bis in den Oktober hinein z. h. auf. Aus mehreren anderen Gegenden wurde über das gleiche, stellenweise recht häufige Erscheinen des Falters berichtet. Vielleicht steht das zeitlich und örtlich mehr oder weniger zahlreiche Auftreten dieser Art mit den bei ihr gelegentlich beobachteten Massenwanderungen im Zusammenhange.

7. Gonepteryx Leach.

12. Rhamni L. — h. 7./5. R. 5./7. an Faulbaum.

## III. Nymphalidae.

### A. Nymphalinae.

8. Apatura F.

13. Iris L. — n. s. 7., in allen Wäldern, ab. Iole Schiff. s. s. R. 8./6. an Weide, namentlich Salweide, zuweilen auch an Espe. Sie lebt vorzugsweise an alten, im Absterben begriffenen Büschen im Schatten, selten an jungen, saftigen Stocktrieben.
14. Ilia Schiff. — n. s. 7. ab. Clytie Schiff. häufiger als die Stammform. R. 8./6. an Pappel, besonders Espe.

9. Limenitis F.

15. Populi L. — n. s. Ende 6./7. ab. Tremulae Esp., z. s., Übergänge häufiger. R. 8./6. an Espe.
16. Sibilla L. — z. h. 6./7. R. 7./5. an Geisblatt.

10. Pyrameis Hb.

17. Atalanta L. — h. 8./5. R. 6./10. an Nessel zwischen zusammengesponnenen Blättern.
18. Cardui L. — n. s., zuweilen h. 7./5. R. 7./8. an Distel und Nessel.

11. Vanessa F.

19. Io L. — s. h. 7./5. R. 5./7. und 9./10., gesellig an Nessel.

20. Urticae L. — g., den ganzen Sommer in mehreren Generationen. R. 5./10., gesellig an Nessel.
21. Xanthomelas Esp. — v. H.
22. Polychloros L. — z. h. 7./5. R. 5./6., gesellig an Weide, Rüster, Espe und Obstbäumen, an letzteren zuweilen schädlich.
23. Antiopa L. — n. h. 7./5. R. 6./7., gesellig an Birke.

### 12. Polygonia Hb.

24. C. album L. — n. s. 6./7. und 8./5. R. 5./6. und 8./9., an Nessel, Hopfen, Johannis- und Stachelbeere.

### 13. Arachnia Hb.

25. Levana L. — n. s. Ende 4./5., in lichten Wäldern, gen. aest. Prorsa L. 7./8. R. 5./7. und 8./9., gesellig an Nessel.

### 14. Melitaca F.

26. Maturna L. — z. h., wenig verbreitet, 6. R. 8./6., vor der Überwinterung an niederen Pflanzen, im Frühjahr an jungen Eschen. 1895 waren im Walde bei Meinholz sämtliche Bäumchen einer ausgedehnten Eschenpflanzung von den Raupen gänzlich entlaubt.
27. Aurinia Rott. — z. h. 5./6. R. Sommer/5., an Teufelsabbiß.
28. Cinxia L. — h. 5./6. R. wie vorige.
29. Athalia Rott. — h. 6./7.
30. Aurelia Nick. — nur in v. Britomartis Assmann. v. H., B. (Fümmelser Holz).
31. Dictynna Esp. — n. s. 6./7., auf feuchten Waldwiesen.

### 15. Argynnis F.

32. Selene Schiff. — h. 5./6. und 7./9. R. 6./7. und 8./5. an Teufelsabbiß.
33. Euphrosyne L. — n. h. 5./6. und 7./9.
34. Dia L. — z. s. 5./6. und 7./9. Im Oder häufiger.
35. Lathonia L. — z. h. 5./6. und 8./9. R. an Stiefmütterchen.
36. Aglaia L. — z. h. 7./8.
37. Niobe L. und ab. Eris Meig. — n. h. 6./7. ab. Pelopia Bkh., einmal gefangen.
38. Adippe L. n. h. 7.
39. Paphia L. — h. 7./8. ab. Valesina Esp. n. s. R. 8./5., an Himbeere.

## B. Satyrinae.

### 16. Melanargia Meig.

40. Galathea L. — h. 7./8. R. 8./6., an Gräsern.

### 17. Erebia Dalm.

41. Medusa F. — n. s. 5./6., auf grasigen Waldblößen und trockenen Waldwiesen.

### 18. Satyrus Westw.

42. Briseis L. — z. h. Ende 7./8., Asse und Ösel, an mit trockenem Gras bewachsenen, sonst kahlen Abhängen.
43. Semele L. — s. h. 7./8., nur an sandigen Stellen.
44. Statilinus Hufn. — in früheren Jahren am Föhrenkamp und Pulvermagazin z. h. 7./8.
45. Dryas Sc. — v. H. (Querumer Holz).

### 19. Pararge Hb.

46. Aegeria L., nur in v. Egerides Stgr. — h. Ende 4./5. und 7./8. in lichten Wäldern. R. 5./7. und 8./10., an Gräsern.
47. Megaera L. — s. h. 5./6. und 7./9., auf Wegen. R. 6./7. und 8./4., an Gräsern.

### 20. Aphantopus Wallgr.

48. Hyperanthus L. — g. 6./8. R. 7./6., an Gräsern.

### 21. Epinephele Hb.

49. Jurtina L. — g. 7./9. R. Herbst/6., an Gräsern.
50. Lycaon Rott — n. h. 7./8., Querumer Holz.
51. Tithonus L. — z s. 7./8., Butterberg. Verschwindet mehr und mehr mit dem Austrocknen der Moorniederungen.

### 22. Coenonympha Hb.

52. Hero L. — n. h. 6., in Laubwäldern.
53. Iphis Schiff. — z. s. 6./7., Querumer Holz.
54. Arcania L. — v. H., B. (Asse).
55. Pamphilus L. — den ganzen Sommer hindurch in zwei Generationen. R. 6./5., an Gräsern.
56. Tiphon Rott. mit v. Philoxenus Esp. — z. h. 6./7., Querumer Holz. Wird wie E. tithonus immer seltener.

## IV. Erycinidae.

### 23. Nemeobius Stph.

57. Lucina L. — 5./6. in den nahe gelegenen Laubwäldern z. s., Oder, Asse und Elm häufiger.

## V. Lycaenidae.

### 24. Thecla F.

58. Spini Schiff. — v. H., B. (Adersheimer Holz, s. s.).
59. Ilicis Esp. — n. s. 6./7. R. auf Eiche.
60. Pruni L. — n. s. 6. R. auf Schlehe.

### 25. Callophrys Billb.

61. Rubi L. — z. h. 4./5. R. 6./7., an Ginster.

### 26. Zephyrus Dalm.

62. Quercus L. — z. h. 7./8. R. 5./6., auf Eiche.
63. Betulae L. — z. h. 7./9. R. 5./7., an Schlehe und Pflaume.

### 27. Chrysophanus Hb.

64. Virgaureae L. — z. h. Ende 6./8.
65. Hippothoë L. — z. h. 6.
66. Alciphron Rott. — v. H. (Querumer Holz).
67. Phlaeas L. — h. 4./5. und 7./10. R. an Ampfer.
68. Dorilis Hufn. — z. h. 5./6. und 7./9., an sandigen Stellen.

### 28. Lycaena F.

69. Argiades Pall. — v. H., B. (Asse, Fümmelser Holz), Bd. (Pawelsches Holz) 5.
70. Argus L. — g. 7./8. (Querumer Holz).
71. Astrarche Brgstr. — s. 5./6. und 7./8.
72. Icarus Rott. — s. h. 5./6. und 7./9. ab. Icarinus Scriba — s. R. an Hauhechel.
73. Coridon Poda. — s. s. 7./8.
74. Damon Schiff. — v. H., B. (alter Weg bei Wolfenbüttel).
75. Minimus Fuessl. — s. 5./7. (Asse).
76. Semiargus Rott. — n. h. 6./7. auf Moorwiesen.
77. Cyllarus Rott. — v. H., B. (Oder), Bd. (Pawelsches Holz) s. s.
78. Arion L. — z. s. 6./8.

### 29. Cyaniris Dalm.

79. Argiolus L. — z. h. Ende 4./5. und 7./8. R. an Heide und Faulbaum.

## VI. Hesperidae.

### 30. Heteropterus Duméril.

80. Morpheus Pall. — z. s. 7./8. (Pawelsches und Querumer Holz).

### 31. Pamphila Wats.

81. Palaemon Pall. — z. h. 5./6.
82. Silvius Knoch. — z. h. Ende 5./Anfang 6. (Elm).

### 32. Adopaea Wats.

83. Lineola O. — n. s. 6./7. R. an Gräsern.
84. Thaumas Hufn. — z. h. 6./7.
85. Acteon Rott. — z. s. 7./8.

### 33. Augiades Wats.

86. Comma L. — h. 7./8.
87. Sylvanus Esp. — h. 6./7.

### 34. Carcharodus Wats.

88. Alceae Esp. — s. 5./6. und 7./8.

### 35. Hesperia Wats.

89. Malvae L. — z. h. 5./6. und 7./8. ab. Taras Brgstr. s.

### 36. Thanaos B.

90. Tages L. — z. h. 5. und 7./8.

# Nachtfalter.

## VII. Sphingidae.

### 37. Acherontia O.

91. Atropos L. — 8./10. in den meisten Jahren s. s. R. 7./9. an Kartoffel und Teufelszwirn.

### 38. Smerinthus Latr.

92. Populi L. — h. 5./7. R. 6./10. an Weide und Pappel. Jedenfalls gehören die im September und Oktober noch h. gefundenen R. einer zweiten Generation an, wie sie bei Zimmerzucht häufiger vorkommt.
93. Ocellata L. — z. h. 5./6. R. 7./10. an Weide, Apfel und Heckenkirsche.

39. Dilina Dalm.

94. Tiliae L. — z. h. 5./7. R. 7./9. an Linde, weniger an Birke.

40. Sphinx O.

95. Ligustri L. — h. Ende 5./7. R. 7./9. an Liguster, Flieder, Esche, Schneeball und Spierstaude.

41. Protoparce Burm.

96. Convolvuli L. — s. s. 6./10.

42. Hyloicus Hb.

97. Pinastri L. — h. 5./7. R. 6./10. an Kiefer.

43. Deilephila O.

98. Gallii Rott. — z. s. 5./6. R. 7./9. an Labkraut.
99. Euphorbiae L. — s. h. 5./6. und 8./9. ab. Rubescens Grabowsky n. s. R. 6./9. an Wolfsmilch.

44. Chaerocampa Dup.

100. Elpenor L. — h. 5./7. R. 7./10. an Labkraut, Weidenröschen und Fuchsie. Mit Weinrebe und wildem Wein gezogen.

45. Metopsilus Dunc.

101. Porcellus L. — n. s. 5./6. R. 6./9. an Labkraut.

46. Macroglossa Sc.

102. Stellatarum L. — h. 5. und 8./5. R. 6. und 8./9. an Labkraut.

47. Hemaris Dalm.

103. Fuciformis L. — s. 5./6. R. 7./8. an Geisblatt.
104. Scabiosae Z. — s. 5./6. R. 6./8. an Teufelsabbiß und Skabiose.

## VIII. Notodontidae.

48. Cerura Schrk.

105. Bicuspis Bkh. — B. (Lechlumer Holz. In letzter Zeit bei Gifhorn gefunden, s.).
106. Furcula Cl. — n. s. 5./7. R. 7./10. an Weide und Buche.
107. Bifida Hb. — n. s. 5./7. R. 7./10. an Pappel.

49. Dicranura B.

108. Erminea Esp. — B. (Lechlumer Holz).
109. Vinula L. — h. 5./7. R. 6./9. an Pappel und Weide.

### 50. Stauropus Germ.

110. Fagi L. — z. s. 5./7. R. 7./10. an Rot- und Weißbuche.

### 51. Hoplitis Hb.

111. Milhauseri F. — z. s. 5./6. R. 6./9. an Eiche und Buche.

### 52. Gluphisia B.

112. Crenata Esp. — v. H., B. (Wolfenbütteler Wall).

### 53. Drymonia Hb.

113. Trimacula Esp. — s. 5.
114. Chaonia Hb. — n. s. 4./5. R. 5./7. an Eiche.

### 54. Pheosia Hb.

115. Tremula Cl. — n. s. 5./6. und 7./8. R. 6./7. und 8./10. an Pappel, Weide und Birke.
116. Dictaeoides Esp. — 5./6. und 8. R. 6./7. und 8./9. an Birke.

### 55. Notodonta O.

117. Ziczac. L. — h. 5./6. und 7./8. R. 6./7. und 8./10. an Pappel und Weide.
118. Dromedarius L. — z. h. 5./6. und 7./8. R. 6./7. und 8./9. an Birke und Erle.
119. Phoebe Siebert. — s. 5./6. und 8. R. 6./7. und 8./9. an Pappel.
120. Tritophus Esp. — z. s. 4./5. und 7./8. R. 6. und 8./9. an Espe.
121. Trepida Esp. — 5./6. R. 6./8. an Eiche.

### 56. Leucodonta Stgr.

122. Bicoloria Schiff. — s. s. 5./6.

### 57. Ochrostigma Hb.

123. Velitaris Rott. — s. 5./6. R. 6./8. an Eiche.
124. Melagona Bkh. — z. s. 5./6. und 8./9. R. an Buche.

### 58. Odontosia Hb.

125. Carmelita Esp. — s. s. Ende 4./5. R. 5./7. an Erle und Birke.

### 59. Lophopteryx Stph.

126. Camelina L. — h. 4./5. und 7./8. R. 5./6. und 8./10. an Laubholz.
127. Cuculla Esp. — v. H., B. (Asse, Oder).

### 60. Pterostoma Germ.

128. Palpina L. — z. h. 5./6. und 7./8. R. 6./7. und 8./10. an Pappel und Weide.

### 61. Ptilophora Stph.

129. Plumigera Esp. — s. s. 10./11.

### 62. Phalera Hb.

130. Bucephala L. — g. 5./8. R. 7./10. gesellig an Laubholz.

### 63. Pygaera O.

131. Anastomosis L. — z. s. 5./6. und 7./8. R. 6./7. und 8./9. gesellig an Espe.
132. Curtula L. — h. 4./5. und 7./8. R. 5./6. und 8./10. an Pappel und Weide.
133. Anachoreta F. — Wie Curtula.
134. Pigra Hufn. — Desgleichen.

## IX. Thaumetopoeidae.

### 64. Thaumetopoea Hb.

135. Processionea L. — v. H., B. (Braunschweiger Wall).

## X. Lymantriidae.

### 65. Orgyia.

136. Gonostigma F. — n. s. 6./7. R. 7./6. an Laubholz.
137. Antiqua L. — h. 6./7. und 8./10. R. 5./6. und 8./9. an Laubholz.
138. Ericae Germ. — z. s. 7./8. R. 6. an Heide.

### 66. Dasychira Stph.

139. Fascelina L. — n. s. 6./8. R. 7./6. an Heide, Schlehe, Weißdorn, Weide.
140. Pudibunda L. — h. 5./7. R. 6./10. an Laubholz.

### 67. Euproctis Hb.

141. Chrysorrhoea L. — g. 6./7. R. 8./6. an Laubbäumen, oft schädlich an Obstbäumen. Überwinterung in gemeinsamem Gepinst am Zweige.

### 68. Porthesia Stph.

142. Similis Fuessl. — g. 6./8. R. 8./6. an Laubbäumen.

69. Arctornis Germ.

143. L. nigrum Müller. — z. s. 6./7. R. 8./6. an Buche, Linde, Hasel.

70. Stilpnotia Westw. und Humphr.

144. Salicis L. — s. h. 6./8. R. 8./7. an Weide und Pappel.

71. Lymantria Hb.

145. Dispar L. — g. 7./8. R. 4./7. an allen Laub-, auch Obstbäumen, oft schädlich.
146. Monacha L. — g. 7./8. R. 4./7. an Laub- und Nadelholz, an Kiefer oft in verwüstender Menge.

72. Ocneria Hb.

147. Detrita Esp. — s. h. 6./7. R. 8./5. an niederen Eichen.

## XI. Lasiocampidae.

73. Malacosoma Auriv.

148. Neustria L. — g. 7./8. R. 5./6. schädlich an Laubbäumen.
149. Castrensis L. — v. H., B. s. s. (bei Gifhorn g. R. an Heide).

74. Trichiura Stph.

150. Crataegi L. — z. s. 9. R. 5./6. an Schlehe, Weißdorn, Birke und Weide.

75. Poecilocampa Stph.

151. Populi L. — n. s. 10./11. R. 5./6. an Buche.

76. Eriogaster Germ.

152. Catax L. — zerstreut, stellenweise h. 10. R. 6./7. an Schlehe.
153. Lanestris L. — s. s. 4. R. 5./7. an Schlehe und Weißdorn.

77. Lasiocampa Schrk.

154. Quercus L. — n. s. 7./8. R. 9./6. an niederem Laubholz, besonders Weide.
155. Trifolii Esp. — h. 7./8. (Querumer Holz). R. 8./6. an Heide.

78. Macrothylacia Rbr.

156. Rubi L. — s. h. Ende 5./6. R. 7./4. an niederen Pflanzen.

79. Cosmotriche Hb.

157. Potatoria L. — h. 7. R. 8./6. an Gräsern.

80. Epicnaptera Rbr.

158. Tremulifolia Hb. — s. 5. R. 6./7. an Eiche und Birke.

81. Gastropacha O.

159. Quercifolia L. — n. s. 7./8. R. 8./6. an Schlehe, Weißdorn, Weide und Obstbäumen.
160. Populifolia Esp. — s. s. 6./7. R. 8./6. an Weide und Pappel.

82. Odonestis Germ.

161. Pruni L. — z. s. 6./7. R. 8./6. an Obstbäumen.

83. Dendrolimus Germ.

162. Pini L. — n. h. 7./8. R. 8./6. an Kiefer.

## XII. Endromididae.

84. Endromis O.

163. Versicolora L. — n. s. Ende 3./5. R. 5./7. an Birke und Erle, in der Jugend gesellig.

## XIII. Lemoniidae.

85. Lemonia Hb.

164. Dumi L. — n. s. 10. R. 5./7. an niederen Pflanzen.

## XIV. Saturniidae.

86. Saturnia Schrk.

165. Pavonia L. — z. h. 4./5. R. 6./7. an vielen Sträuchern.

87. Aglia O.

166. Tau L. — h. 4./5. R. 5./7. an Eiche, Buche und Linde.

## XV. Drepanidae.

88. Drepana Schrk.

167. Falcataria L. — h. 4./6. und 7./8. R. 5./7. und 8./10. an Birke und Erle.
168. Curvatula Bkh. — z. s. 4./6. und 7./8. R. 5./7. und 8./10. an Erle.

169. Harpagula Esp. — B. (Adersheimer Holz).
170. Lacertinaria L. — n. s. 4./6. und 7./8. R. 5./7. und 8./10. an Birke und Erle.
171. Binaria Hufn. — z. s. 5. und 7./8. R. 6./7. und 8./10. an Eiche.
172. Cultraria F. — h. Ende 4./5. und 7./8. R. 5./6. und 8./9. an Buche.

### 89. Cilix Leach.

173. Glaucata Sc. — z. h. 5. und 7./8. R. 6. und 8./9. an Schlehe und Weißdorn.

## XVI. Thyrididae.

### 90. Thyris O.

174. Fenestrella Sc. — v. H., B. (Asse, Oder).

(Schluß folgt.)

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig

Jahr/Year: 1907-1909

Band/Volume: 16_1907-1909

Autor(en)/Author(s): Kohlenberg H.

Artikel/Article: Die Großschmetterlinge der Umgebung von Braunschweig 102-114